

## Lasermusic-Catcher

Die Indianer haben ihren Dreamcatcher:

Ein Netz in einem runden oder ovalen Holzrahmen, verziert mit Federn etc..... welches, ins Schlafzimmerfenster gehängt, die schönen nächtlichen Träume auffangen soll....

Wir wollen mit einem ähnlichen Gebilde im Elektronikmuseum Musik einfangen, die auf einem Laserstrahl daherkommt.

Ca. 20 cm unter der Decke verlaufen 8 bis 12 Laser-Strahlen, auf die Musik moduliert ist. Die Strahlquellen sind verdeckt und nicht auf Anhieb sichtbar.

Die Besucher erhalten einen Tennisschläger, in dessen Netz ein Laserlicht-Sensor mit anschließender Demodulation und kleinem NF-Verstärker + Lautsprecher untergebracht ist. Die Besucher können jetzt den Luftraum über sich mit dem Tennisschläger abtasten, um die Strahlen zu finden.

Das ist sicherlich für Kinder ein riesen Gaudi.

Technik:

Die Geräte müssen mit einer 9-V-Batterie arbeiten und per Fernsteuerung Ein- und Ausschaltbar sein.

Es muss möglich sein, ein Musikstück einfach einzuspeichern.

Es ist ein farbiger Laser zu verwenden(Rot... Grün...?), dessen Punkt auf der gegenüberliegenden Wand zu erkennen ist ( als kleine Hilfe für die Suche...).

Eine Batterie-Überwachung soll dafür sorgen, dass ab einer unteren Spannungsgrenze der Strahl im Sekunden-Rhythmus blinkt.

Aufgabe: Entwicklung der Laserstrahl-Quelle.

Projektarbeiter: 2 Berufskolleg-Schüler oder 1 Technikerschüler

Kontakt:

Karl Pusch

Ramsbachstraße 5

88069 Tett nang

Tel. Mobil 0175 736 8370

Email [pusch.karl@web.de](mailto:pusch.karl@web.de)